



WALSTEDDE

Beim Kappenfest ging's in diesem Jahr zünftig zu. „Wies'n-Gaudi“ lautete das Motto. SEITE 2



SENDENHORST

Die Ehrenamtskarte soll bald im Umlauf sein. Am Montag wurde die Vereinbarung unterzeichnet. SEITE 6



SPORT

Zu einer Jugendversammlung hatte neben dem TC Rinkerode (Foto) auch der RVR eingeladen. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 13 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 15. Februar 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: den ganzen Tag bedeckt und regnerisch, mildere Temperaturen um 4 Grad
Donnerstag: heute soll es trocken bleiben, die Sonne blitzt durch die Wolken, 5 Grad
Freitag: viele Regenwolken am Himmel, es weht ein kräftiger Wind, dazu um die 6 Grad



„Dorfsheriff“ kennt keine Gemeindegrenzen

Alfons Lakenbrink ist neuer Bezirksbeamter

Rinkerode/Albersloh • Der Kreis Warendorf hat rund 280 000 Einwohner – und nun auch wieder 28 Bezirksbeamte. Die Vakanz in Rinkerode und Albersloh nach der Versetzung von Rudi Terberl hat ein Ende. Neuer „Dorfsheriff“ ist Polizeihauptkommissar Alfons Lakenbrink, der den Dienst vor Ort seit Oktober 2011 schon übergangsweise übernommen hat.

Offiziell vorgestellt wurde Lakenbrink gestern in der Polizeiwache Ahlen – quasi auf „neutralem“ Boden, da der neue Bezirksbeamte ja gemeindeübergreifend tätig ist. Im Kreis Warendorf ist diese Regelung für die beiden Ortsteile übrigens einzigartig. Neben Landrat Dr. Olaf Gericke war auch Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage zum Termin erschienen, sein Sendenhorster Pendant war terminlich verhindert.

Nachfolger

„Ich möchte hier noch einmal bekräftigen, wie wichtig ein Bezirksbeamter gerade für kleinere Orte ist“, betonte Berlage. Er sei in den vergangenen Monaten häufig angesprochen worden, ob es denn einen Nachfolger für Rudi Terberl geben werde. Der war im Mai in die Fußstapfen des Sendenhorster „Dorfsheriffs“ Peter Nussbaum getreten. Nun haben die Rinkeroder und Albersloher also endlich wieder einen festen Ansprechpartner, wenn es um die Schulwegsicherung, Ruhestörungen oder schlimmere Straftaten geht.

Die gemeindeübergreifende Regelung, so Berlage, habe schon mit Rudi Terberl sehr gut funktioniert. Und dies werde auch mit dem neuen „Dorfsheriff“ so sein.

Der heute 59-jährige Alfons

Lakenbrink hat zunächst eine Lehre als Bauschlosser gemacht und war anschließend vier Jahre bei der Bundeswehr. 1977 wurde er Polizeivollzugsbeamter und war zunächst in Münster tätig. Seit 1980 arbeitet er in der Polizeiwache Ahlen. Mit dem Posten als Bezirksbeamter für Rinkerode und Albersloh erwartet den Ahlemer nun eine neue Herausforderung.

Urgestein

„Herr Lakenbrink ist ein Urgestein unserer Polizeibehörde, er kennt Land und Leute“, lobte der Landrat den Beamten. Es sei gut, dass der Bezirk nun wieder besetzt sei, so komme je ein „Dorfsheriff“ auf rund 10 000 Bürger.

Konkrete Pläne für seine zukünftige Tätigkeit hat Alfons Lakenbrink auch schon. „Ich arbeite eng mit dem Ordnungsamt der Stadt Drensteinfurt zusammen. Für März planen wir eine Handzettel-Aktion in den verkehrsberuhigten Bereichen Rinkeroodes, um die Autofahrer verstärkt auf spielende Kinder hinzuweisen.“ In Albersloh und Sendenhorst, wo Lakenbrink auch das Büro von Rudi Terberl an der Schulstraße mitnutzt, steht in den nächsten Wochen besonders das Thema „Gewalt und Mobbing an Schulen“ im Mittelpunkt. Hier seien in Zusammenarbeit mit Karina Cajo von der Kreispolizei Warendorf Vorträge geplant. •ne

Kontakt: Rinkerode: Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, Tel. (02538) 8142 und (0172) 5355924; Albersloh: Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, Tel. (02535) 8150 und (0172) 5355924.



Neuer „Dorfsheriff“ für Rinkerode und Albersloh ist Polizeihauptkommissar Alfons Lakenbrink (2.v.l.). Unser Bild zeigt außerdem (v.l.): Polizeidirektor Erich Nierhoff, Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage, Landrat Dr. Olaf Gericke und Peter Kischel, Leiter Bezirksdienst. Foto: Evering



Höllisch gut drauf waren am Montagmorgen die Rinkeroder Narren bei ihrer Fahrt durchs Dorf.

Fotos (2): Puente

In Rinkerode ist die Hölle los!

„RiKaGe“ und „Narren unter sich“ besuchten die kleinsten Bewohner des Davertdorfs

Rinkerode • In der Grundschule soll an diesem Montag während der ersten beiden Schulstunden eigentlich ganz normaler Unterricht stattfinden. „Warum auch nicht?“, fragt sich an dieser Stelle bestimmt manch einer, aber im Golddorf laufen die Uhren eben schneller als andernorts.

Während der Durchschnittsnarr sein Karnevalskostüm erst am Rosenmontag aus dem Schrank holt, feiern die Rinkeroder Jecken schon eine Woche zuvor, am „Ziegenbocksmontag“, die heißgeliebte fünfte Jahreszeit.

Schon in den frühen Morgenstunden haben sich zwölf Mitglieder der Rinkeroder Karnevals-Gesellschaft („RiKaGe“) und des Vereins „Narren unter sich“ auf ihrem liebevoll gestalteten Umzugs- und bewundern gegenseitig ihre bunten Kostüme. An mancher Stelle scheint eine besonders kreative Hand am Werk gewesen zu sein, so dass jetzt Will Smith und Darth Vader die Schule mit ihrer Anwesenheit beehren. In der Spielgruppe „Hänschen Klein“ drücken sich die



Krokodil, Cowgirl und Tiger: Die Kinder hatten sich extra für den närrischen Besuch richtig in Schale geschmissen.

schel-Perücken versteckt. Zurück in der Grundschule ist an Zahlen und das Alphabet also gar nicht zu denken. Aufgeregt erwarten die Schüler den närrischen Besuch und bewundern gegenseitig ihre bunten Kostüme. An mancher Stelle scheint eine besonders kreative Hand am Werk gewesen zu sein, so dass jetzt Will Smith und Darth Vader die Schule mit ihrer Anwesenheit beehren. In der Spielgruppe „Hänschen Klein“ drücken sich die

Zweijährigen unterdessen ihre Nasen an den Fensterscheiben platt. Warum gerade sie in einem Tiger- oder Bienenkostüm stecken, verstehen die meisten Kinder hier noch nicht. Dafür haben sie den Teil mit den Süßigkeiten umso besser verstanden.

Orden und Dreizack

Als die „Gehörnten“ schließlich eintreffen, gibt es Überraschungseier und Popcorn. Erzieherin Heike Scheel

bekommt außerdem den Teufelsorden und einen eigenen Dreizack – falls die „Teufelsbrut“ mal Ärger macht.

Bei ihren zwei weiteren Anlaufstellen, dem Kindergarten St. Pankratius und der Gruppe „Die kleinen Strolche“, dürfen die Kinder sogar einmal auf den bunt geschmückten Umzugswagen klettern. Von hoch oben lässt sich das dreifach kräftige „Rinkerode, Helau!“ viel besser üben, befinden die Kleinen, während sie abgepackten Süßkram auf ihre Erzieherinnen regnen lassen. Da macht das Teilen doch sogar richtig Spaß.

Letzte Station der Teufels-Jecken ist zu Beginn der dritten Schulstunde schließlich die Pausenhalle der Grundschule. Als die Narren den Refrain aus Udo Lindbergs „Schöne Grüße aus der Hölle“ anstimmen, sind sich Lehrer und Schüler einig: „Das müssen sie das nächste Mal besser üben.“ Der guten Stimmung der Jecken tun die schiefen Töne keinen Abbruch. Für sie geht es anschließend weiter auf den ZiBoMo-Umzug nach Wolbeck. •cpl

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Ärgernis Hundekot

Stadt stellt fünf weitere „Dog Stations“ auf

Drensteinfurt • Hundekot auf öffentlichen Wiesen und Wegen ist ein Ärgernis. Deshalb haben sich die Lokalpolitiker im September mit diesem Thema befasst und angeregt, alle Hundehalter in Drensteinfurt anzuschreiben (DZ berichtete). Diesen Infobrief, mit dem die Menschen auf ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Hundehaltung hingewiesen werden sollen, legte die Stadtverwaltung am Montagabend dem Haupt- und Finanzausschuss vor.

Grundsätzlich herrschte Einigkeit darüber, dass man gegen solche Verunreinigungen härter vorgehen muss. Annette Mors (SPD) fand den Brief teilweise noch zu freundlich formuliert. Wie dieser den Hundehaltern nun aber zugestellt werden soll – der Versand kostet die Stadt rund 550 Euro –, darüber war man sich uneins. Reinhard Bünnigmann (SPD) forderte eine kostengünstigere Verbreitungsform, etwa über die

Presse. Er votierte schließlich mit Nein, mit den restlichen Stimmen wurde aber beschlossen, den Infobrief zeitnah per Post zu verschicken. Außerdem berichtete die Stadtverwaltung, dass der städtische Bauhof die Müllsituation ständig im Blick habe und das Aufstellen zusätzlicher Abfalltonnen derzeit nicht erforderlich sei.

Stattdessen sollen noch in diesem Jahr fünf weitere „Dog Stations“, an denen kostenlos Tüten für die Beseitigung des Hundekots gezogen werden können, in allen Ortsteilen aufgestellt werden. Zwei gibt es bereits in Drensteinfurt (Schlosspark und Strontianlehrpfad), neue kommen hinzu am Beckamp, in Walstedde am Kerkpatt und am Böcken sowie in Rinkerode am Kindergarten Eickenbecker Straße und an der Alten Dorfstraße (K+K-Markt). Die anfallenden Kosten von rund 2900 Euro wurden schon in den Haushaltsplan für das Jahr 2012 eingestellt. •ne



Zusätzliche „Dog Stations“ sollen bald im Drensteinfurter Stadtgebiet aufgestellt werden.

Foto: pr

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 025 08/91 21
Ab sofort bis einschließlich
Rosenmontag, frisch aus
unserer Backstube:
6 Berliner
+ 1 Berliner GRATIS!
Sehr gut bekömmlich
aus reinem Dinkelgetreide.
Rosenmontag geöffnet
bis 12.00 Uhr.
Jeden Sonntag geöffnet
von 8.00 – 11.00 Uhr
Guten Appetit!
Ihr Bäckermeister

amigos
Donnerstag 16. Februar 2012
Altweiber Party
mit DJ
Ab 17:00 Uhr
Den ganzen
Abend alle
Cocktails
3,20€
Im amigos
Restaurant und
Theaterraum
Karnevalssonntag 19. Februar
geschlossene Gesellschaft!

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
Buschkötter
Musik Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 025 26/39 95

Polizeibericht

• Zu zwei Einsätzen musste die **Sendenhorster** Feuerwehr am Montag ausrücken.

Am Morgen ging ein Notruf aus der **Albersloher** Bauerschaft Sungen ein. Dort waren 50 000 Liter Gülle ausgelaufen, vermutlich wegen eines technischen Defekts an einem Behälter. Ein Teil der Gülle war bereits in die Wiese gesickert. Die Einsatzkräfte der Löschzüge Albersloh und Sendenhorst errichteten eine Sperre. Im Einsatz waren zudem das Ordnungsamt der Stadt Sendenhorst, die Untere Wasserbehörde des Kreises Warendorf sowie die Polizei.

Gegen Mittag brannte dann in der Küche eines Hauses Am Mergelberg in Sendenhorst eine Spülmaschine. Der Hauseigentümer konnte das Feuer zwar löschen, zog sich dabei aber eine Rauchgasvergiftung zu. Er wurde vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Die Einsatzkräfte des Löschzugs Sendenhorst kontrollierten die Einsatzstelle auf Glutnester und bauten die Spülmaschine aus. Die Wohnung wurde belüftet.

• Auf einem Parkplatz in **Walstedde** beschädigte ein Unbekannter am Montagmorgen einen geparkten Wagen und fuhr weiter, ohne sich um den Schaden von etwa 1000 Euro zu kümmern. Der Opel Zafira stand auf dem Parkplatz von Haus Walstedde am Nordholter Weg. Der Unfall geschah wahrscheinlich beim Ein- oder Ausparken.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr u. 14-17 Uhr: Anmeldung Fünftklässler Sekundarschule, Sekretariat Realschule
- 15.30 Uhr: Café Kidz, Girlanden flechten, Kulturbahnhof
- 16.30-18.30 Uhr: VdK, Rentenberatung, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Probe, Hauptschule
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
- 15-20 Uhr: Anmeldung Fünftklässler, Realschule St. Martin

Albersloh

- 9-10.30: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Karnevalsdisco, Kulturbahnhof
- 17 Uhr: Eisenbahntreff '99, Sitzung, Gasthaus Averdung
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 19-20.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft

Rinkerode

- 9.11 Uhr: kfd, Altweiberfeier, Pfarrzentrum
- 16-18 Uhr: Sprechstunde des Bürgermeisters, Grundschule
- 20 Uhr: MGv, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Ilse Rohde vollendet am 15. Februar das 86. Lebensjahr.
- Elisabeth Schulz vollendet am 16. Februar das 81. Lebensjahr.

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen, Forum Schleiten
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 17 Uhr: kfd, Weiberfast-nachtparty, Club Titanic
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 14 Uhr: Kinderkarnevalsumzug durchs Dorf, ab Schulhof
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jungengruppe, Räume in der Gnadenkirche
- 19.30 Uhr: AKC, Wintertraining im Hallenbad Sendenhorst, Abfahrt am Bootshaus

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 10 Uhr: Reitverein, Reitabzeichenabnahme, Hof Nathrath
- 19.11 Uhr: Junggesellen-Carneval-Club (JCO), Karnevalsfest, Sportzentrum Einfeld

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde

- 20 Uhr: Kolpingsfamilie, Generalversammlung, Pfarrheim

Sendenhorst

- 10 Uhr: Initiativkreis Montessori-Pädagogik, Infoveranstaltung zur Sekundarschule, Mensa der Teigelkampschule
- 10-15 Uhr: Einzelmeisterschaften der Kunstturnerinnen, Westtorhalle
- 20 Uhr: Sportgemeinschaft (SG), Karnevalsfest, Bürgerhaus (Einlass ab 19.15 Uhr)
- 20 Uhr: Theaterstück „Biedermann und die Brandstifter“, Haus Siekmann

Albersloh

- 19.11 Uhr: kfd, Karnevalsfete, Wersehalle

„Wies'n-Gaudi“ in Walstedde

Bürgerschützen und Fortunen hatten zum Kappenfest eingeladen / Kostümpremierung

Walstedde • „Wies'n-Gaudi“ mitten im Winter – das gibt es nur bei den Walstedder Jecken. Zwischen Dirndl, Lederhosen und Bierkrügen veranstalteten Bürgerschützen und Fortunen eine rauschende Feier und machten dem Münchner Oktoberfest ernsthafte Konkurrenz.

Zum siebten Mal hatten beide Vereine die Organisation gemeinsam in die Hand genommen und eine Party der Extraklasse veranstaltet.

Rund 500 Karnevalisten feierten am Samstag mit und sorgten für ausgelassene Partystimmung im beheizten Festzelt. Kaum jemand kam ohne Verkleidung, und so füllten Männer und Frauen in bayrischen Trachten, aber auch gefleckte Kühe und lebendige Maß Bier das Zelt.

Den Traum von der „Wies'n-Gaudi“ im Lambertusdorf hatte sich das Königspaar Frank I. Schroth und Petra Kasischke erfüllt, die gemeinsam mit ihrem Hofstaat als Vertreter der Münchner Oktoberfestzelte Löwenrevier, Paulaner und Hippodrom Einzug hielten. Zu Klängen des Spielmannszuges kamen die bunt gekleideten Jecken auf die Bühne, wo sie dem „Wies'n-Königspaar“ drei Utensilien überreichten, die auf einem waschechten Oktoberfest unerlässlich sind: Hahn, Bierfass und Hammer. Mit der ersten abgezapften



Mit ihren „Wies'n“-Outfits eroberten sich diese Damen und Herren den ersten Platz in der Kategorie „Beste Gruppenkostümierung“.

Foto: Wiesrecker

Maß gab König Frank I. den Startschuss für das Fest.

Mit dem Einzug des Elferates, bestehend aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, der Landjugend, der Fortuna, des Spielmannszuges, des Bürgerschützenvereins und des Landwirtschaftlichen Ortsvereins, begann das Fest. Sitzungspräsident Markus Bachtrop übernahm wie in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Martin Averkamp die Moderation.

Zahlreiche Walstedder Vereine hatten einen bunten Mix aus Comedy, musikalischer Unterhaltung und Tanzeinla-

gen zusammengestellt. So beeindruckten die Mädels der Fortuna-Tanzgruppe „Skills 2 Move“ mit energiegeladenen Hip-Hop-Choreografien, während die KLJB mit einem originellen Theaterstück auf sich aufmerksam machte.

Ein Ständchen

König Frank I. nutzte die Chance, das Publikum mit einem eigenen Ständchen zu beglücken. Dem König gebührte zudem eine weitere Ehre: So ernannten in Averkamp und Bachtrop zum Ersten Kappenfest-Beauftragten

beider Vereine.

Die traditionelle Kostümpremierung komplettierte die Party. Für die beste Gruppenkostümierung erhielten die „Wies'n“ einen Gutschein für eine Brennereibesichtigung. Die ganz in Grün gewandeten und mit bunten Blumen bestickten Damen und Herren hatten die Besucher mit ihrer originellen Verkleidung überzeugt. Als beste Einzelverkleidung bekamen die beiden als lebendige Maß Bier erschienenen Frauen einen Kinogutschein. •jud

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Kampffansage des Bürgermeisters

Stimmungsvolle Gala-Prunksitzung der Sendenhorster KG „Schön wär's“ im Bürgerhaus

Sendenhorst • Närrischen Spaß erlebten am Samstagabend rund 380 Karnevalisten bei der Prunksitzung der KG „Schön wär's“ um Prinzessin Ulrike I. und ihre Zwergen. Durch den Abend führte Dirk Vollenkemper, das bunt gemischte, vierstündige Programm hatte für jeden was zu bieten. Unter den Gästen befanden sich Prinzen aus den Nachbarorten Freckenhorst und Hoetmar, sowie hunderte von Narren als Piraten, Hexen oder Hippies verkleidet. „Sennhorst, Abschlau, Helau!“, begrüßte Präsident Heinz Schemmelmann die Gäste und ließ die Prinzessin samt ihrer Entourage einmarschieren. Als Schneewittchen mit ihren 16 Zwerginnen regiert Ulrike I. die tollen, närrischen Tage. Doch diese Rechnung hatte sie wohl ohne Bürgermeister Berthold Streffing gemacht. Auf keinen Fall will er den Rathausschlüssel und da-



Bürgermeister Berthold Streffing gab bekannt, dass er sich beim Rathaussturm am kommenden Sonntag auf einen Zwergenaufstand einstellen wird.

Foto: Schmitz-Westphal

mit die Macht abgeben. Ob er dem Zwergenaufstand am kommenden Sonntag, 19. Februar, gewachsen ist, wird sich zeigen.

Prinzessin Ulrike ließ sich jedenfalls von dieser Kampfansage nicht einschüchtern und brachte mit dem Zwer-

genlied das närrische Volk in Stimmung. Die flotten Einlagen der KG-Tanzgarde wurden mit großem Applaus belohnt, ebenso wie die Auführungen der Tanzgarde aus Hoetmar, der Showtanzgruppe Vinix, der TSA-Tanzgruppe und des Tanzmariechens

Frieda aus Freckenhorst.

Neben den Tanzbeinen der Narren wurden auch deren Lachmuskeln stark strapaziert. Dafür sorgte Komiker Jupp. Mit Ballonzauberkunst verwandelte er die Karnevalisten in Hubschrauber und Taucher.

Und je später der Abend, desto mehr stieg die Partylune im Saal des Bürgerhauses. Die Alte Beckumer Stadtwache mit Oberst Christoph Lehrke rockte zur Begeisterung der Frauen den Abend und hatte für die männlichen Narren Tanzmariechen Jacky mitgebracht. „De Spitzbove“, das sind Marcus und Robert, heizten mit Livemusik dem närrischen Publikum richtig ein, holten alle Narren von den Stühlen, und bei der Musik von DJ Michael wurde bis zum frühen Morgen ausgelassen die fünfte Jahreszeit gefeiert. •as

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

„Indien“ lockte 1759 Gäste

Erfolg der Kulturreihe

Drensteinfurt/Sendenhorst • Eine positive Bilanz ziehen die Veranstalter der 26. Politisch-Kulturellen Woche, die vier Wochen lang zum Thema „Indien“ durchgeführt worden sind.

Die 27 Programmpunkte in Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst wurden von 1759 Menschen besucht. VHS-Leiter Rudolf Blauth fiel auf, dass entgegen der Vorjahre nicht ein einziger Programmpunkt ausgefallen ist. Alle Vorträge, Ausstellungen, Lesungen, Multivisionen, Workshops, Filmvorführungen, Kochkurse oder Exkursionen seien durchweg gut angenommen worden.

Befragungen der Besucher hätten ergeben, dass neben der exotischen Anziehungskraft Indiens vor allem auch die Tatsache eine Rolle gespielt habe, dass viele Mitglieder katholischer Kirchengemeinden die Chance genutzt hätten, das Heimatland ihrer indischen Seelsorger etwas näher kennenzulernen. Werner Fischer, Leiter des Interreligiösen Museums im Goldschmiedehaus, bezeichnete den Besuch seiner mit sehr viel Aufwand erstellten Ausstellung „Die Götterwelt des Hinduismus“ als „die beste Resonanz seit Bestehen des Museums“. Inklusiv der Eröffnungsveranstaltung konnte er fast 700 Menschen durch die Ausstellung führen. Auch die Notwendigkeit, zwei Zusatzfahrten zum Hindu-Tempel in Hamm zu organisieren, „dokumentiere das gewachsene Interesse an einem interreligiösen Dialog“.

Kochkurse

Nach dem schon seit Wochen ausverkauften Indien-Büffet der Stadthalle Ahlen am Sonntag – traditionell der Schlusspunkt der Reihe –, wird Indien aber auch noch weiterhin die örtlichen Veranstalter beschäftigen: Nach zwei Zusatzkursen will die Familienbildungsstätte Ahlen weitere Indien-Kochkurse in ihr Programm aufnehmen. Nach den drei gut besuchten Lach-Yoga-Veranstaltungen soll nun aufgrund der großen Nachfrage ein Lach-Yoga-Treff der VHS mit Teilnehmern aus Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst gegründet werden. Das erste Treffen findet am 27. März von 19 bis 20 Uhr im Alten Rathaus am Markt statt. Anmeldungen werden ab sofort in der VHS, Tel. (02382) 59436, entgegen genommen.

Die 27. Politisch-Kulturellen Wochen finden vom 14. Januar bis zum 3. Februar 2013 zum Thema „Südtirol“ statt. Bereits jetzt steht fest, dass die Eröffnungsveranstaltung am 14. Januar mit einer Premiere starten wird: Multivisionsfotograf Stephan Schulz wird das beliebte Urlaubsziel in der Stadthalle mit einem 3D-Bildervortrag vorstellen. www.vhs-ahlen.de

„Brandstifter“ auf der Bühne

Sendenhorst • Das „Theater in der Kreide“ aus Münster führt am Samstag, 18. Februar, das Stück „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch ab 20 Uhr im Haus Siekmann (Tenne) auf.

Das „Lehrstück ohne Lehre“, wie der Untertitel des Dramas lautet, ist eines der bekanntesten Werke des Schweizer Autors. Anlässlich seines 100. Geburtstags im Jahr 2011 hat die Theatergruppe das Stück von Max

Frisch in Szene gesetzt. Es ist die mit viel Witz und Ironie erzählte Geschichte vom Biedermann, der seine Leiche im Keller hat und doch ein guter Mensch sein will.

Das semi-professionelle Ensemble des „Theaters in der Kreide“ um Regisseur Dr. Reinhard Stähling gehört seit 1998 der freien Theaterszene in Münster an. Folglich ist der Name Programm: Zwar ohne Geld, doch dafür finanziell unabhängig, gelingt es immer wieder, mit einfachen Mitteln kompromisslos und ohne Scheu vor großen Namen erfolgreich Theater zu machen. Der Eintritt beträgt 15 Euro für Erwachsene, und 7 Euro für Jugendliche.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in Sendenhorst bei der Buchhandlung Ebbecke, in Albersloh bei Hesselmann und „Das Lädchen“ sowie beim Förderverein Haus Siekmann, Tel. (02526) 950564. Reservierungen für das Theaterstück sind auch online möglich. www.haussiekmann.de



Das „Theater in der Kreide“ führt „Biedermann und die Brandstifter“ auf. Foto: pr



Rund 450 Mitarbeiter

des St. Josef-Stifts, des Reha-Zentrums und des St. Elisabeth-Stifts feierten am vergangenen Freitag ausgelassen Karneval im Sendenhorster Bürgerhaus. Unter den närrischen Besuchern fand man neben Cowboys und Afrikanerinnen (Bild) auch bunte Paradiesvögel, die manchmal nur erahnen ließen, wer sich hinter der Maske versteckte. Auf der Bühne unterhielten Maria und Margot Hellweg (alias Martina Pecnik und Monika Koelen-Meyer) die Gäste und führten durchs Programm. Eine inszenierte Patientengesprächsstunde in der Havanna-Bar und die Zukunftsaussichten „Juppstift goes future“ brachten die Stimmung im Saal zum Kochen. Nach den Tanzeinlagen der Besuchergruppen und dem Besuch der KG „Schön wär's“ um Prinzessin Ulrike I. wurde die Tanzfläche gestürmt.

Text/Foto: Schmitz-Westphal

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt

Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber

Tel.: 025 08/99 03-12

025 08/99 03-0

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (V.i.S.d.P.)

Matthias Kleindam (Sport)

Tel.: 025 08/99 03-99

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 025 08/99 03-11

Fax: 025 08/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.

Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare

www.dreingau-zeitung.de

Vertragsabschluss

Energie-Genossenschaft wählt Dächer aus

Drensteinfurt • „Jetzt wird es konkret“, freut sich Norbert Thewes, Vorstand der Werse Energie Netzwerk Genossenschaft, über den Vertragsabschluss mit der Stadt Drensteinfurt. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte am Montagabend den Pachtverträgen zugestimmt. Nun stehen der Genossenschaft städtische Gebäude zur Verfügung, auf deren Dächern Photovoltaikanlagen installiert werden können. Und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Aktuell werden die Gebäude ausgewählt, die zuerst mit einer entsprechenden Anlage ausgestattet werden. Die Genossenschaft ist damit ihrem Gründungsgedanken einen Schritt näher gekommen, Stromlieferant für erneuerbare Energien zu werden. Und auch die Kommune profitiert davon. „Sobald wir die Gebäude mit Solarstrom versorgen, können wir eine verbesserte Ökobilanz aufweisen“, setzt Bürgermeister Paul Berlage zukunftsweisend auf Ökostrom. Im Oktober vergangenen Jahres haben 13 Bürger die Energie-Genossenschaft gegründet. Doch dabei ist es längst nicht geblieben. Aktuell engagieren sich 54 Mitglieder für die Mitbestimmung und Mitgestaltung der lokalen und regionalen Energiezukunft. „Gut 60 000 Euro wurden bislang als Anteile gezeichnet“, ist Ulrich Damm vom Vorstand der Genossenschaft und zuständig für die Finanzen mehr als zufrieden. „Allein die Idee, sich für eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung einzusetzen, hat diese Drensteinfurter begeistert. Wenn wir jetzt mit den ersten Projekten starten, bekommen diese Ideale ein Gesicht, und wir hoffen auf viele neue Mitglieder.“

www.werse-energie.de

Kolping-Generalversammlung

Walstedde • Zu ihrer Generalversammlung lädt die Kolpingsfamilie Walstedde am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr ins Pfarrheim ein. Es wird Rückschau gehalten und das Programm für 2012 vorgestellt. Außerdem gibt es Informationen zur Europatour vom 13. bis 16. September nach Lübeck, bei der noch zwei Plätze zu vergeben sind. Die nächste Schrott- und Altkleidersammlung findet übrigens am 17. März statt.

Frauentag im Kulturbahnhof

Drensteinfurt • „Frauen gestern, heute, morgen“ lautet das Motto eines Frauentags, zu dem die Stadt Drensteinfurt am Sonntag, 4. März, in den Kulturbahnhof einlädt. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und dauert bis 18 Uhr.

www.derwerbebote.de

Sie haben keine Dreingau Zeitung erhalten? Bitte rufen Sie uns an:

08 00-700 333 17 gebührenfrei / Anrufbeantworter 24h Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, wir rufen Sie gerne zurück

Der Werbebote GmbH Ihr Partner für zuverlässige Prospektverteilungen

Leserbrief

„Restriktive Behandlung“

Zum Leserbrief von Wilfried Voges (DZ am 11. Februar) erhielt die Redaktion folgende Zuschrift:

„Bleiben wir bitte sachlich, Herr Voges. Wir Grünen kritisieren die – auch vom Bürgermeister in der Bauausschusssitzung bestätigte – bisher sehr restriktive Behandlung der Windenergienutzung durch die Stadt Drensteinfurt.“

Dabei hat der Kreis Warndorf durchaus eine Vorreiterrolle bei der Windkraftnutzung, wie man dem Energie- und Klimaschutzkonzept des Kreises entnehmen kann. Drensteinfurt kommt nur auf ein Sechstel der durchschnittlichen Nutzung im Kreisgebiet und ist damit Schlusslicht!

Trotz eines großen Windleistungsbereichs zwischen Ameke, Mersch und

Drensteinfurt gibt es nur drei relativ kleine Windkraftkonzentrationsflächen. Durch die Festschreibung einer Höhenbegrenzung auf 100 Meter wird die Nutzung bisher auf eine einzige Fläche beschränkt. Das sind 0,06 Prozent der Gemeindefläche, wobei ich an das Ziel der Landesregierung von 2 Prozent Flächennutzung für die Windenergie in NRW erinnern möchte. Das stellt eine von uns kritisierte Verinderungsplanung dar.

Natürlich ist auch für uns der Schutz der Bevölkerung vor belastenden Emissionen ein Grundanliegen, was aber bei einem auch von uns geforderten Mindestabstand der Windräder zu den Ortsteilen von 1000 Metern weiterhin gewährleistet wird.“

Gerd Berning (Grüne) 48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.



In Karnevalsstimmung war der Spielmannszug Grün-Weiß Drensteinfurt am Sonntag. Die Spielleute haben es sich nicht nehmen lassen, trotz der Kälte beim Umzug in Ottmarsbocholt aufzuspielen. Nach dem zweieinhalbstündigen Fußmarsch wurde noch ausgiebig gefeiert. Am kommenden Samstag, 18. Februar, treffen sich die Spielleute erneut, um beim JCC-Karneval im Sportzentrum Ertfeld mitzuwirken. Dazu treffen sich alle Mitglieder um 18.45 Uhr vor dem Zelt im Piratenkostüm.

Foto: pr

Weltoffene Gastgeber

„Couch-Surfing“ ist eine gute Methode, günstig zu reisen und Einheimische kennen zu lernen

Drensteinfurt • Einen fremden Menschen in den eigenen vier Wänden übernachten lassen? Selbst in eine Großstadt reisen und bei jemandem schlafen, den man vorher höchstens am Telefon gesprochen hat? Was sich wie ein fragwürdiges Szenario anhört, hält mehr als 300 000 Menschen in Deutschland trotzdem nicht davon ab, als Gast oder Gastgeber fremde Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen. Die Internetgemeinschaft „Couch-Surfing“ vermittelt kostenlos Schlafplätze in Privathaushalten in mehr als 230 Ländern.

Eva Olejok, Pastoralassistentin der St. Regina-Gemeinde, ist seit 2010 Mitglied des Netzwerks. Vor ihrem Umzug nach Drensteinfurt hat sie in Dortmund mehrere „Surfer“ beherbergt und ist auch einmal selbst in Berlin auf anderer Leute Sofa zu Gast gewesen. „Einmal habe ich gleich drei Mädels beherbergt, die wegen eines Festivals in der Stadt waren“, erinnert sich die 36-Jährige. Zu dritt hätten die Frauen zwar nicht auf Olejoks Schlafsofa gepasst, konnten sich jedoch mit einer Luftmatratze aushelfen.

Gerade in Dortmund habe sie oft Anfragen für einen Schlafplatz bekommen, wenn Leute am Flughafen auf einen Anschlussflug warteten. Obwohl sich durch das Couch-Surfen viel Geld sparen lässt – gerade bei Städtereisen und in teuren Metropolen –, war für die Pastoralassistentin ein anderer Grund ausschlaggebend für ihre Mitgliedschaft: „Für mich zählt die Mentalität, die dahinter steckt.“ Man



Corinna Breer aus Walstedde ist gerade in Australien unterwegs und hat dort bereits die eine oder andere Nacht auf einer fremden Couch verbracht.

Foto: pr

könne Gastfreundschaft und andere Städte völlig neu erleben. „Die Leute vor Ort können einem Insider-Tipps zu der Stadt geben, die man in keinem Reiseführer kriegt.“

Vermittlung

Die eigentliche Vermittlung beschreibt die Seelsorgerin folgendermaßen: Nach einer schriftlichen Anfrage des potentiellen Gastes kann der „Host“ (Gastgeber) ablehnen

oder zustimmen. So genannte Referenzen, also Erfahrungsberichte vorheriger Gäste und Gastgeber, helfen bei der Entscheidung. Auch über ein Telefonat könne man Sympathien ausloten und den Gast besser kennenlernen. Zuletzt würden Kontaktdaten ausgetauscht und ein Zeitpunkt für die Anreise vereinbart.

Trotz der Namensgebung muss der eigentliche Schlafplatz nicht zwangsläufig eine Couch sein. Vom Campen

im Freien bis hin zu einem eigenen Zimmer in einem Strandappartement hat Corinna Breer aus Walstedde beim Couch-Surfen schon so einiges erlebt. Die 19-jährige Abiturientin ist mit dem Rucksack für ein Jahr in Australien unterwegs. Auch sie hat sich nicht alleine aus finanziellen Gründen für das Couch-Surfen entschieden. „Man erfährt so viel mehr über die Einheimischen und ihre Kultur. Wenn man alleine reist, hat man außerdem immer jemanden, mit dem man seine Erfahrungen und Sorgen teilen kann.“ Die einzigen negativen Erlebnisse der angehenden Lehramtsstudentin bestanden bisher aus verschmutzten Böden und Platzmangel.

Dass die Gastgeber, so wie es auf der Internetseite proklamiert wird, auch tatsächlich weltoffen sind, weiß Jonas Schoenke aus Drensteinfurt nur zu gut. Auch er gönnt sich nach dem bestandenen Abitur im vergangenen Jahr gerade eine Auszeit in Australien. „In Melbourne habe ich den Host nur angerufen, und er hat mir, ohne mich überhaupt einmal gesehen zu haben, verraten, wo der Haustürschlüssel ist.“

Völlig blauäugig sollte man jedoch trotzdem nicht sein, meint Eva Olejok. Corinna Breer weist außerdem darauf hin, dass es nicht „jedermanns Sache“ ist. „Man darf eben kein Hotel erwarten und muss aufgeschlossen sein für fremde Kulturen. Durch das Couch-Surfing bin ich sehr lustigen und interessanten Menschen begegnet, die ich sonst wahrscheinlich nie getroffen hätte.“ •cpl

www.couchsurfing.org



Fahrt zum Hindu-Tempel

Drensteinfurt • Aufgrund der großen Nachfrage bietet die VHS eine dritte Fahrt zum Hindu-Tempel in Hamm-Uentrop an. Der VHS-Bus startet am Samstag, 18. Februar, um 16.10 Uhr am Drensteinfurter Marktplatz. Die Fahrt beinhaltet eine Führung durch den Tempel, die Teilnahme an einem Gottesdienst sowie ein indisches Essen. Anmeldung in der VHS-Nebenstelle im Rathaus Drensteinfurt, unter Tel. (02382) 59436 oder im Internet möglich.

www.vhs-ahlen.de

Berlages Sprechstunde

Rinkerode • Die nächste Bürgersprechstunde von Bürgermeister Paul Berlage in Rinkerode findet am morgigen Donnerstag, 16. Februar, von 16 bis 18 Uhr in der Katholischen Grundschule an der Mägdestiege statt. Während dieser Zeit steht Bürgermeister Paul Berlage den Bürgerinnen und Bürgern in Einzelgesprächen zur Verfügung. Eine besondere Voranmeldung für diesen Termin ist nicht erforderlich.

Sitzung der CDU-Fraktion

Drensteinfurt • Zur CDU-Fraktionssitzung mit dem speziellen Thema „Pensionsrückstellungen“ sind alle Mitglieder am Donnerstag, 23. Februar, um 19 Uhr in die Alte Post eingeladen. Zu Gast ist Dr. Walter Bakenecker, der zum Thema referieren wird. Anschließend können Fragen gestellt werden. Es sind auch interessierte Mitglieder der Ortsunionen und Vorstände eingeladen, die nicht Mitglieder der CDU-Fraktion sind.

Disco im Café Kidz

Drensteinfurt • Im Café Kidz geht's am morgigen Donnerstag, 16. Februar, närrisch zu. Ab 15.30 Uhr steht im Kulturbahnhof wieder die beliebte „Karnevalsdisko“ für Kinder ab sieben Jahren auf dem Programm. Wer im Kostüm erscheint, bekommt ein Gratis-Getränk. Gerne können eigene CDs mitgebracht werden, um für die richtige Stimmung zu sorgen. Der Eintritt kostet 1 Euro.

Fahrt nach Nienberge

Rinkerode • Die Kolpingsfamilie Rinkerode besucht am Samstag, 24. März, das plattdeutsche Theater in Nienberge. Aufgeführt wird das Stück „Use Duorp is dat schönste“. Einige Plätze sind noch frei. Abfahrt ist um 18.30 Uhr ab Dorfplatz. Die Kosten betragen für Bustransfer und Eintritt 12 Euro. Interessierte melden sich bei Udo Schratz, Tel. (02538) 685, an.

Treffen der Eisenbahner

Drensteinfurt • Der Eisenbahnertreff '99 veranstaltet seine nächste Sitzung am morgigen Donnerstag, 16. Februar, in der Gaststätte Averdung. Um 17 Uhr werden die Mitglieder zu Gesprächen und Diskussionen erwartet.

Foto: pr

Eine Mahnwache

hielten die Drensteinfurter Grünen am Samstagvormittag mit einigen Sympathisanten vor der Alten Post ab. Anlass war die Atomkatastrophe im japanischen Fukushima. „Wir bedauern, dass es vor elf Monaten zu dieser Katastrophe gekommen ist. Aber nun ist die Energiegewende hierzulande beschlossen, und jeder kann dazu beitragen“, fasste Stefan Gengenbacher, Sprecher des Grünen Ortsvereins, das Anliegen zusammen. Die Mahnwache am Jahrestag zum Gedenken der Opfer des Tsunami findet am Montag, 12. März, um 12 Uhr ebenfalls vor der Alten Post statt.

Testspiele der Fußballer

Wester: „Das war eine Frechheit“

SG gewinnt / Fortuna, GWA und SVR verlieren

Hammer SpVg U23 – Fortuna Walstedde: 6:1. Vom Ergebnis her ging das erste Testspiel der Walstedder Fußballer gründlich in die Hose. Doch für Coach Alexander Vojnovski war die Leistung seiner Jungs beim Tabellenzehnten der Landesliga 5 „absolut okay“ – zumal den Fortunen nur 13 Spieler zur Verfügung standen. „Insofern kann ich zufrieden sein. Das war eine reine Laufenheit“, sagte Vojnovski. Ihm fehlten unter anderem Peter Cichon und Andreas Kappelmann.

Zur Pause stand es bereits 3:1 für die zweite Mannschaft der Hammer SpVg, den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte Robin Vinnenberg erzielt. Nach dem Seitenwechsel legte der Landesliga-Aufsteiger drei weitere Treffer zum 6:1-Endstand nach. „Zwei Tore haben wir uns selbst reingehauen“, merkte Vojnovski an.

„Bewegungseinheit“

SV Herbern U19 – SV Rinkerode: 3:0. „Der Test war nicht so wertvoll, wie ich mir das erhofft hatte“, sagte SVR-Trainer Carsten Winkler. Denn zum einen kassierte der Kreisliga-B-Spitzenreiter beim Tabellensiebten der A-Junioren-Landesliga 1 eine deutliche Niederlage, zum anderen standen von den 19 Spielern, die unter der Woche trainiert hatten, nur zehn zur Verfügung. Ins Tor musste Betreuer Christian Lackhoff. So wertete Winkler, der krankheitsbedingt durch Norbert Bothen vertreten wurde, die Partie als „Bewegungseinheit“.

Der erste Gegentreffer fiel bereits nach zwei Minuten. Zur Pause lagen die Rinkeroder gegen Herberns Nachwuchs, der viel Tempo gemacht habe, mit 0:2 zurück. Am Ende stand es 0:3 aus Sicht des SVR, der heute (19 Uhr) beim Westfalenliga-Aufsteiger in Hiltrup gastiert.

SG Sendenhorst I – Blau-Weiß Sünninghausen: 5:1. Sendenhorsts Trainer Matthias Greifenberg nutzte die „weitere Ausdauerinheit“ gegen den Tabellen-13. der Kreisliga A Beckum, um viel auszuprobieren. So bekam Philipp Wostal eine zentrale Rolle im Spiel der SG, Rekonvaleszent Matthäus Druzd sorgte als Außenverteidiger für Druck über die rechte Seite. Das zahlte sich aus: Wostal



Robin Vinnenberg erzielte das einzige Tor der Walstedder.

Foto: Kleineidam

steuerte gleich drei Tore zum deutlichen Erfolg bei. Außerdem trafen Philipp Haske und Michel Brinkschulte gegen Sünninghausen. Zur Pause stand es bereits 3:1 für die Gastgeber, bei denen nicht alle Spieler eingesetzt wurden. „Wir haben hart trainiert und befinden uns in der Findungsphase“, sagte Greifenberg. Daher war er mit dem ersten Auftritt nach der Winterpause zufrieden.

Warendorfer SU II – DJK GW Albersloh: 3:1. Zwei ganz unterschiedliche Halbzeiten sah GWA-Coach Michael Wester beim ersten Testspiel der Grün-Weißen auf dem Kunstrasenplatz in Warendorf. „Was die Jungs in der ersten Halbzeit gezeigt haben, war eine Frechheit. Das ging gar nicht“, sagte Wester, der in der Pause beim Stand von 0:3 lauter wurde. Das zeigte Wirkung: In der zweiten Hälfte sei sein Team bemüht gewesen. Statt 1:3 hätte die Partie auch 3:3 ausgehen können. Den Anschlusstreffer erzielte Aaron Bonse, der eigentlich in der zweiten Mannschaft spielt und im Duell mit dem Tabellenvorletzten der Kreisliga A2 aushalf.

„Eigentlich sollten sich andere in den Vordergrund spielen“, sagte Alberslohs Trainer, dem viele Stammspieler fehlten. • mak

.....

Die nächsten Spiele

- Mittwoch, 19 Uhr: TuS Hiltrup (Tabelle-15. der Westfalenliga 1) – **SV Rinkerode**
- Freitag, 19 Uhr: **SG Sendenhorst I** – SV Grün-Weiß Westkirchen (Tabelle-achter der Kreisliga A2)



Bronze bei Hallenkreismeisterschaft: Mit einem „hervorragenden dritten Platz“, so Trainer Marcel van Empel, kehrten die U17-Fußballmädchen des SV Drensteinfurt von den Hallenkreismeisterschaften aus Telgte zurück. Zudem stellten sie mit Julia Merten sowohl die beste Spielerin als auch die beste Torschützlin des Turniers. Nach dem 3:1 gegen Fortuna Schapdetten setzte sich der SVD mit 2:1 gegen den VfL Sassenberg sowie 2:0 gegen Ems Westbevern und RW Alverskirchen durch. Im Halbfinale wartete der ungeschlagene Tabellenführer der Bezirksliga, die Warendorfer SU. In einem packenden Spiel musste sich die Mannschaft um Spielführerin Rika Bohnenkamp dem späteren Turniersieger mit 1:2 geschlagen geben. Das Spiel um Platz drei gegen die SG Telgte wurde nach einem 1:1 im Siebenmeterschießen entschieden. Drensteinfurts Torhüterin Janine Dartmann parierte zwei Versuche und hielt Rang drei fest. Neben Merten (5) trugen sich Selina Bußmann (3), Lara Fengler, Sophia Diepenbrock und Jana Strate in die Torschützenliste ein.

Text/Foto: pr

HSG-Herren tun sich schwer / Damen gelingt ein wichtiger Sieg, der Dritten eine Überraschung

Drensteinfurt • Das gibt es nicht oft: Alle drei Teams der HSG Ascheberg/Drensteinfurt gingen als Gewinner vom Platz. Während die Bezirksliga-Handballer einen Pflichtsieg landeten, schafften die Damen zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg und die Dritte eine dicke Überraschung.

Bezirksliga 3: HSG – VfL Ahaus: 35:29 (19:15). Für die Zuschauer war es kein ansehnliches Spiel. Umso größer war Freude bei der ersten Herrenmannschaft, dass sie den dritten Sieg in Serie feierte und in der Tabelle auf Rang sechs kletterte.

Die Partie gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten entwickelte sich so, wie es Trainer Volker Hollenberg befürchtet hatte. „Ahaus ist nicht so schlecht wie die Tabelle zeigt, aber das war kein schöner Handball.“ Bis zur zehnten Minute war die Partie ausgeglichen, danach



setzte sich die HSG leicht ab. „Die trainierten Freiwürfe waren gut, das sind leichte Tore für uns“, sagte ein zufriedener Hollenberg. Ab Mitte der ersten Halbzeit stellte der Gegner immer mal wieder die Deckung auf 5:1 um und nahm den HSG-Spielmacher Trautvetter zwischendurch in Manndeckung. Die Drensteinfurter bewegten sich in dieser Phase zu wenig und konnten die Führung nur mühsam halten.

Auch in der zweiten Hälfte brachte der Gegner die Heimmannschaft durch die stetige Umstellung der Abwehrformation immer wieder unter Zugzwang. „Bei so einem Gegner muss man die Ruhe bewahren“, so der HSG-Coach, dessen Team etliche Zwei-Minuten-Strafen und eine Rote Karte für Christian Nübel (58.) kassierte. Diese ständigen Unterbrechungen zogen das Spiel zusätzlich in die Länge. Durch schnelle Tore gegen Ende der Partie

Rinkerode • Zur Generalversammlung hatte der Jugendvorstand des Reitvereins Rinkerode eingeladen. Im Aufenthaltsraum der Reithalle begrüßte Jugendwartin Anne Lackenberg die Teilnehmer. Berichte und Wahlen standen auf der Tagesordnung. Eröffnet wurde die Versammlung mit dem Verlesen des Versammlungs-Protokolls 2011 und einem Überblick über die Aktivitäten im Vorjahr. Dazu zählten ein Filmernachmittag, ein Zoobesuch und Bowling. Freuen kann sich die Jugend des RVR über eine positive Kassenlage, zu der unter anderem Einnahmen vom Nikolausturnier beitrugen. Für 2012 plant der Jugendvorstand Swingolfen für alle aktiven Jugendliche ab 16 Jahren eine Übernachtungsaktion, einen Kinobesuch und eine Weihnachtsfeier. Ebenfalls angedacht sind „Spiele ohne Grenzen“ mit dem Nachbarverein RV Albersloh sowie die Fertigung eines eigenen Sprungs.



Christian Nübel (am Ball), der sechs Mal für die erste Mannschaft traf, sah im Heimspiel gegen Ahaus nach drei Zeitstrafen die Rote Karte.

Foto: Tillmann

fiel das Ergebnis doch noch standesgemäß aus. HSG-Tore: Willige, Georg, Günther, Lohman (je 3), Nübel (6), Trautvetter (7), Kramm (9), Welzel

Frauen Bezirksliga 3: HSG – DHG Ammeloe/Ellewick: 26:21 (14:9). Rasant ging es bei den Frauen los. Der Gegner aus Vreden spielte eine schnelle erste und zweite Welle, die HSG-Damen waren immer einen Schritt zu spät. So warfen die Gäste Tor um Tor. Die Drensteinfurterinnen hielten aber mit und spielten vorne ihre Spielzüge gut durch. Erst ab der 15. Minute verbesserte sich das Rückzugsverhalten der Gastgeberinnen, die Abwehr hatte sich auf das schnelle Stoßen eingestellt. Immer wieder konnten Bälle abgefangen und Tempogegenstöße erfolgreich abgeschlossen werden. Zur Pause führte die HSG mit fünf Toren.

In der zweiten Hälfte bauten die Drensteinfurterinnen

den Vorsprung aus. Zu spät (45. Minute) änderte der Gegner die Abwehr in eine offensive 5:1-Formation, wobei die beste HSG-Werferin Katharina Kliewe in Manndeckung genommen wurde. Damit kamen die HSG-Damen zunächst nicht klar. Es gab wenige Anspielstationen, es fehlte die Bewegung, und die Konzentration ließ nach. Die Folge: Der Gegner kam wieder heran. Eine Schlüsselsfigur war in dieser Phase Torhüterin Jana Siebeneck, die zwei Siebenmeter parierte. Zum Schluss konnten sich die Drensteinfurterinnen wieder absetzen.

Männer, 1. Kreisklasse: HSG III – SG Sendenhorst II: 30:28 (15:18). Schon drei Tage zuvor hatte der bisherige Tabellenzweite aus Sendenhorst in einem Nachhochspiel gegen Telgte III gepatzt. Auch die dritte Mannschaft der HSG fuhr gegen die SG-Reserve einen Sieg ein – und sammel-

te zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. In der Tabelle verbesserten sich die Stewwerter auf den drittletzten Platz (8:26 Punkte), die Sendenhorster sind Dritter (23:11).

Die HSG-Dritte war im Derby zunächst einem ständigen Rückstand hinterher gelaufen. Zur Pause führten die Gäste mit drei Treffern. Auch in der zweiten Hälfte war die SG anfangs die spielbestimmende Mannschaft. Die Führung wurde auf 17:24 ausgebaut. Danach zeigte sich die HSG von einer ganz anderen Seite. Das Rückzugsverhalten änderte sich, sodass die Gäste zu keinem schnellen Torerfolg mehr kamen. Zudem vereitelte Torhüter Marco Zimmermann einige klare Chancen. Vorne wurde klar gespielt, und so kämpften sich die Drensteinfurter Tor um Tor heran, glichen aus und siegten am Ende sogar ebenso knapp wie überraschend. • mt

Verena Beckamp wiedergewählt

Jugendgeneralversammlung des RVR



Der neue Jugendvorstand des RVR: (v.l.) Anja Lechtermann, Anne Lackenberg, Lea Rieping, Birgit Lackenberg, Johanna Kimmina, Verena Beckamp und Esther Lükens. Isabelle Ueding und Carina Ontrup fehlen auf dem Bild.

Foto: pr

Einige Höhepunkte in diesem Jahr

Jugendversammlung des TCR: Erstmals sieben Teams für den Spielbetrieb gemeldet

Rinkerode • 16 Kinder und Jugendliche des Tennis-Clubs Rinkerode nahmen an der Jugendversammlung teil.

Der Rückblick auf die Saison 2011 des Jugendsprechers Luke Vette fiel positiv aus. Auch das Jugendwartteam Michaela Pinnekamp und Lara Vietze zog ein positives Fazit. Die kommende Saison verspricht einige Höhepunkte. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden sieben Jugendteams gemeldet. Somit werden die meistens Kinder und Jugendlichen, die trainieren, in einer Mannschaft spielen können. Darüber hinaus werden in diesem Jahr wieder Jugendvereinsmeisterschaften stattfinden. Neben den Einzel- und Mixedkonkurrenzen ist geplant, eine Doppelmeisterschaft für Jungen und Mädchen auszurichten. Im Winter soll ebenfalls noch ein Turnier veranstaltet werden. Demnächst werden entsprechende Meldelisten in der Ascheberger Heydt Halle aushängen.

Wer Lust auf Tennis im Sommer hat, sollte sich bereits jetzt bei Mechtild Volmary, Telefon 0172-5245400, oder Michaela Pinnekamp, Telefon 0172-5314088, melden.



An der Jugendversammlung des Tennis-Clubs Rinkerode nahmen 16 Kinder und Jugendliche teil.

Foto: pr

SFD-Dritte verliert 2:4

Drensteinfurt • In der Kreisklasse kassierte die dritte Mannschaft der Schachfreunde Drensteinfurt bei der Zweitvertretung des ASV Senden eine 2:4-Niederlage. Zwar kamen alle Drensteinfurter recht gut aus den Eröffnungen heraus, und die Partien verliefen zunächst durchaus ausgeglichen. Letztlich mangelte es an drei Brettern bei den Schachfreunden aber an der erforderlichen Genauigkeit.



Wolfgang Klingelhöfer, Damian Puente und Christian Borgschulte verloren. Lediglich Kai Grönewaller gewann, Jonas Hahne und Heribert Leuckert spielten immerhin remis. In der Tabelle mussten die Stewwerter den Gegner vorbeiziehen lassen und sind nach fünf Spieltagen mit 5:5 Mannschaftspunkten Fünfter.

TT: SVD gewinnt in Telgte zu null

3. Kreisklasse Gr. 2 Meisterrunde: SG Telgte IV – SV Drensteinfurt: 0:8. Unterforderte waren die Tischtennis-Herren des SVD am Montag in Telgte. Die Drensteinfurter gewannen beim Kellerkind zu null und gaben insgesamt nur vier Sätze ab. Durch den dritten Sieg im fünften Spiel der Meisterrunde verbesserten sich Magnus Losinzy und seine Teamkollegen auf den zweiten Tabellenplatz. Nach einer dreiwöchigen Pause kommt es am Dienstag, 6. März (20 Uhr), zum Spitzenspiel des SVD gegen die Warendorfer SU IV. • mak

3. Kreisklasse Meisterrunde			
1. Warendorfer SU IV	5	40:17	10:0
2. SV Drensteinfurt	5	33:21	7:3
3. DJK GW Albersloh	4	29:17	6:2
4. TuS Freckenhorst II	5	34:31	6:4
5. SG Sendenhorst II	4	24:22	4:4
6. TTG Beelen IV	4	19:26	2:6
7. TuS Hiltrup IX	4	14:30	2:6
8. SG Telgte IV	5	18:35	2:8
9. SC Füchtorf III	4	19:31	1:7

Badminton

Zwei Siege und eine Niederlage

SG Sendenhorst

• Senioren I – TG Ahlen II: 6:2. Einen ganz wichtigen Sieg gab es für die erste Mannschaft im direkten Duell zweier Abstiegskandidaten. Hatte die SG das Hinspiel noch 3:5 verloren, zeigte das Team im Rückspiel eine bessere Leistung und gewann gegen die in Bestbesetzung angetretenen Ahlener deutlich. Da die Warendorfer SU II gleichzeitig beim bisherigen Tabellenführer gewann, haben nun Ahlen, Warendorf und Sendenhorst 8:14 Punkte. Die drei Teams kämpfen um zwei Plätze in der Bezirksklasse. Die SG erhofft sich im nächsten Spiel beim bereits abgestiegenen Tabellenletzten SG HSC/Lohausenholz II am 25. Februar weitere zwei Punkte. • Senioren II – SG HSC/Lohausenholz III: 5:3. Durch diesen hart erkämpften Sieg belegt die zweite Mannschaft weiterhin den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga. Die SG musste in der Partie gegen das Schlusslicht aus Hamm den Ausfall von drei Spielern verkraften. • Senioren III – TV Ennigerloh I: 0:8. Nichts zu holen gab es für die dritte Mannschaft gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse. Die Sendenhorster stehen mit 2:20 Punkten abgeschlagen am Ende des Klassements. • vol

Jugendfußball

Fortunen gehen leer aus

Fortuna Walstedde

• Ahlener SG – A-Jugend: 3:1. In der ersten Halbzeit waren die Fortunen der ASG klar überlegen, nutzten ihre Chancen aber nicht, sodass beim Stand von 0:0 die Seiten gewechselt wurden. Die zweite Hälfte war ausgeglichen. Effektiver waren aber die Ahlener Gastgeber, die drei Tore schossen. Für die Walstedder traf Niklas Dreckmann zum zwischenzeitlichen 1:1. • SpVg Oelde – B-Jugend: 4:0. Eine durchwachsene Leistung führte zu einer hohen Niederlage. Als einziger Spieler zeigte Christian Homann Normalform.

Wie soll die Sekundarschule aussehen ?

Montessori-Initiativkreis informiert am Samstag

Sendenhorst • Der Initiativkreis Montessori-Pädagogik Sendenhorst und Albersloh (IkMP) hat nach den ermutigenden Signalen aus dem Schulausschuss grobe Züge für einen Fahrplan zur Gründung einer Sekundarschule in privater Trägerschaft nach der Pädagogik von Maria Montessori erarbeitet.

Mit jetzt kräftigem Rückenwind aus der interessierten Elternschaft, der Politik und der Verwaltung konnte Rechtsanwältin Magdalena Schäfer aus Düsseldorf, bekannt als versierte Fachfrau für Ersatzschul-beziehungsweise Privatschulgründungen, für eine Veranstaltung am Samstag, 18. Februar, gewonnen werden.

In der Mensa der Hauptschule sollen ab 10 Uhr Informationen gegeben werden. Zudem möchten die Veranstalter Engagement für den Erhalt des Schulstandorts Am Teigelkamp wecken und kompetente Befürworter des Standorts gewinnen.

Dazu lädt die Lenkungsgruppe im IkMP alle interessierten Eltern, Bürger, Politiker und Verwaltungsmitglieder ein.

Die Sekundarschule Sendenhorst in privater Trägerschaft nach Maria Montessori solle eine Schule für alle werden, betont der Initiativkreis in einer Pressemitteilung. Weiter heißt es: „In dieser Phase kann jede auch noch so kleine Unterstützung hilfreich und entscheidend sein.“

Die Lenkungsgruppe des Initiativkreises möchte bei der Veranstaltung zunächst über

den aktuellen Sachstand informieren und die Eckpfeiler sowie die Leitkriterien der Schule vorstellen.

Als Schultyp Sekundarschule führe diese Schule einerseits bis zur Qualifikation zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe. Praktische, integrative und inklusive Elemente förderten andererseits aber besonders auch lebens-, sozial- und berufsbezogene Kompetenzen, so der Initiativkreis weiter.

Strukturelemente

Im Anschluss daran soll deutlich gemacht werden, dass gerade die Reformpädagogik nach Maria Montessori in besonderer Weise in der Lage ist, die geforderten Strukturelemente des neuen Schultyps Sekundarschule im Unterrichtsaltag abzubilden.

Nach einer kurzen Pause wird Rechtsanwältin Schäfer zunächst zu Details zur Gründung eines Fördervereins, zum Schulträger und Schulgebäude sowie zur Finanzierung Stellung nehmen.

Nach einer Mittagspause wird die Referentin gegen 13 Uhr den Gründungsprozess einer Schule in privater Trägerschaft skizzieren.

Nach einem Stehkaffee ab 10 Uhr in der Mensa der Teigelkampschule beginnt die Veranstaltung um 10.30 Uhr und wird gegen 14.30 Uhr enden. Um planen zu können, bittet der Initiativkreis um Anmeldung bis Freitag, 17. Februar, unter Tel. (02535) 959063, oder per E-Mail: kh.ch.sommer@t-online.de.

Zwei Einbrüche und viele Widersprüche

19-Jähriger stieg in SG-Vereinsheime ein

Ahlen/Sendenhorst • Was geschah bei zwei Einbrüchen in Vereinsheime der Sendenhorster Sportgemeinschaft wirklich? Für die zwischen dem 7./8. und 9./10. August verübten Taten musste sich jetzt ein 1993 in Ahlen geborener und heute in Sendenhorst lebender Arbeitsloser vor dem Ahlener Jugend-schöffengericht verantworten – bereits ein „alter Kunde“ für das Amtsgericht.

„Machen Sie doch endlich einen Schnitt und legen die Fakten auf den Tisch“, riet der Vorsitzende Richter dem Angeklagten. „Ich bin zwar in das Heim am Soccerplatz eingestiegen, habe aber nur eine Kiste Bier mitgenommen, und das war's“, erklärte der Arbeitslose daraufhin.

Nach Angaben des Vereins sollen allerdings zahlreiche Getränkeboxen aus dem Heim herausgeholt und zudem Pokale zerstört worden sein. Den Gesamtschaden schätzt der Verein auf mehrere tausend Euro.

Da er kein Fußballfan sei, habe er sich das Heim nur mal von innen anschauen wollen, so der Angeklagte weiter. Nach dem Einbruch fanden Vereinsmitglieder allerdings später mehrere Getränkeboxen aus dem ausgeräumten Kühlraum des Heims auf dem Dach der Sporthalle an der benachbarten Realschule.

Auch einen zweiten Ein-

bruch in das Heim am Westtor räumte der Angeklagte ein, gestohlen haben wollte er aber nichts. „Der Verein behauptete, dass dort Türen mittels einer Sackkarre aufgebrochen werden sollten“, hielt ihm der Richter vor. Der immer wieder straffällig gewordene 19-Jährige schilderte seinen Einbruch aber ganz anders als die Spuren der Tat es zeigten.

Hörensagen

Widersprüche gab es auch bei den Zeugen. Der Abteilungsleiter des Sportvereins sprach gar von drei Einbrüchen. Zwei junge Männer, ebenfalls Sendenhorster im Alter von 16 und 19 Jahren, kannten die Vorfälle offenbar nur vom Hörensagen. „Ein Bekannter hat mit erzählt, ein anderer Bekannter wollte wissen, dass der Angeklagte diesen Bruch gemacht hat. Ich glaubte das allerdings nicht“, so der 19-Jährige. Der Angeklagte sei zwar für seinen „Blödsinn“ stadtbekannt, doch traue er dem Mann so eine Tat schlicht nicht zu, so der Zeuge weiter.

Was bei den Einbrüchen passierte, konnte angesichts dieser widersprüchlichen Aussagen vom Jugend-schöffengericht nicht geklärt werden. Vielleicht klappt das ja bei der nächsten Sitzung am Donnerstag, 16. Februar. • **dz**

Aus dem Polizeibericht

• Zu einem Auffahrunfall kam es am Montag gegen 7 Uhr auf der L520 zwischen **Albersloh** und Wolbeck. Eine 50-Jährige wollte nach links in die Tiergartenheide abbiegen. Ein hinter ihr fahrendes Auto fuhr auf sie auf. Der Sachschaden beträgt 1000 Euro. Der Unbekannte fuhr weiter in Richtung L585, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Er soll eine dunkle Limousine mit Warendorfer Kennzeichen gefahren haben.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.



Kooperation besiegelt: Für die Stadt Sendenhorst unterschrieb Bürgermeister Berthold Streffing, für das Land NRW Andrea Hankeln. Mit im Bild (stehend, v.l.): Hans-Hermann Beier, Franz-Ludwig Blömker (beide Akademie Ehrenamt) und Jürgen Mai (Dienstbereichsleiter bei der Sendenhorster Stadtverwaltung).

Foto: Evering

Engagement anerkennen

Sendenhorst führt als siebte Kommune im Kreis Warendorf die Ehrenamtskarte ein

Sendenhorst • Sendenhorst ist die 149. Kommune im Land NRW, die die Ehrenamtskarte einführen wird. Am Montag wurde dafür die nötige Vereinbarung mit dem NRW-Familienministerium getroffen und gleichzeitig ein Kooperationsvertrag mit dem Verein Akademie Ehrenamt unterschrieben.

„Auf diesem Wege möchte die Stadt Sendenhorst besonders engagierten Bürgern Dankeschön sagen“, so Bürgermeister Berthold Streffing. Die Stadt unterstütze Ehrenamtlichkeit bereits in vielen Bereichen, auch finanziell. „Aber es kann eben immer bloß eine Unterstützung sein.“ Die Ehrenamtskarte sei da nochmal ein Instrument, diesen Einsatz wertzuschätzen.

Zur Unterzeichnung der Vereinbarung war am Montagmittag Andrea Hankeln, Leiterin des Referats Bürger-schaftliches Engagement vom NRW-Familienministerium, ins Sendenhorster Rathaus

gekommen. Und auch Vertreter der Akademie Ehrenamt, die die Stadt bei der konkreten Umsetzung unter die Arme greifen wird, waren anwesend. „Vielen Menschen geht es gar nicht darum, mit der Ehrenamtskarte auf Schnäppchenjagd zu gehen“, erklärte der Vereinsvorsitzende Franz-Ludwig Blömker. „Wichtig ist ihnen, dass ihr Einsatz anerkannt wird. Das motiviert auch für die zukünftige Tätigkeit.“

„Gut in Fahrt“

Im Frühjahr 2011 sei die Ehrenamtskarte in den ersten vier Kommunen im Kreis Warendorf eingeführt worden. „Wir sind spät gestartet, aber dafür sind wir jetzt gut in Fahrt“, bezog Blömker sich auf die Tatsache, dass auch in Ahlen am Montagmorgen eine solche Vereinbarung unterzeichnet wurde. Sendenhorst war dann am Mittag die nunmehr siebte Kommune auf Kreisebene. Drensteinfurt hat die Einführung der Eh-

Zur Sache

Die Ehrenamtskarte wurde 2008 auf Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen eingeführt. Sie soll eine Anerkennung für ehrenamtlich tätige Menschen sein und diese mit Vergünstigungen für ihr Engagement belohnen. Einen Antrag kann stellen, wer in einer teilnehmenden Kommune lebt und sich seit mindestens zwei Jahren für fünf Stunden pro Woche oder für 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagiert. Er darf dafür keinen Lohn und keine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten (Erstattungen von Fahrtkosten o.ä. sind unproblematisch). Wer im Besitz einer JuleiCa (Jugendleiter-Card) ist, kann die Ehrenamtskarte bereits nach sechs Monaten Engagement erhalten. Die Vergünstigungen gelten nicht bloß in der Heimatstadt, sondern in allen teilnehmenden Kommunen. Eine Übersicht über die Orte und Angebote findet sich im Internet. • **ne**

www.ehrensache.nrw.de

renamtskarte ebenfalls auf der Agenda. Ziel der Akademie Ehrenamt ist es, bis zum Jahresende alle 13 Kommunen mit im Boot zu haben und rund 250 Vergünstigungen anbieten zu können.

Die Stadt Sendenhorst will sich auf jeden Fall mit günstigeren Eintrittspreisen für das städtische Hallenbad beteiligen. Zudem würden derzeit Gespräche mit der VHS sowie der Kreismusikschule über verminderte Kursgebühren geführt. Die Akquise von Vereinen oder Unternehmen, die Rabatte für Inhaber der Ehrenamtskarte beisteuern wollen, beginne jetzt.

Anträge von ehrenamtlich Tätigen können ab sofort auf der Homepage der Stadt Sendenhorst heruntergeladen und ausgefüllt in der Verwaltung (zu Händen Jürgen Mai) abgegeben werden. Die Akademie Ehrenamt übernimmt dann den administrativen Part und stellt die Karten aus. Schon im Frühjahr sollen die ersten im Umlauf sein. • **ne**

www.sendenhorst.de

Unternehmer tauschen Gedanken aus

Sendenhorst • Zum zweiten Mal trafen sich kürzlich Unternehmer aus Sendenhorst und Albersloh zum Gedankenaustausch.

Stefan Knoll von Data-Consulting hatte dieses Treffen im Restaurant Esszimmer organisiert, um über Themen wie Aufgaben, Ärger und Sorgen in Firmen ins Gespräch zu

kommen. Die Unternehmer aus den unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise aus dem Garten- und Landschaftsbau oder der Touristikbranche fanden an diesem Abend einige Gemeinsamkeiten. Geplant seien nun regelmäßige Treffen im Vier-Wochen-Rhythmus, die sowohl als lockere Gesprächsrunden

wie auch mit festen Themen gestaltet werden können.

„Netzwerke sind kein Schnickschnack, sondern ein erfolgreiches Instrument der Unternehmensführung“, hatte Stefan Knoll zu bedenken gegeben. Alle Teilnehmer waren schließlich zu dem Schluss gekommen, dass regelmäßige Treffen eine wich-

tige Maßnahme sind.

Zum nächsten Treffen am Donnerstag, 8. März, um 19 Uhr im Landhotel Bartmann sind alle Interessierten aus Handel, Handwerk, Industrie sowie Dienstleister und Freiberufler eingeladen.

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung gebeten: Idee@un-sendenhorst.de. • **as**



Auch im Offenen Ganztag der Albersloher Ludgerusschule sorgt die närrische Jahreszeit für kunterbunte Laune. Neben der Überlegung, welches Kostüm in diesem Jahr getragen wird, begegnen die Kinder einer weiteren fantasievollen Herausforderung: Gemeinsam mit ihren Betreuerinnen organisieren sie einen Kinderkarnevalsumzug durch das Wersedorf. Mit selbstgebauten Wagen ziehen sie am morgigen Donnerstag, 16. Februar, durch einige Albersloher Straßen. Um 14 Uhr startet der Umzug am Schulhof, zieht an der Gnadenkirche vorbei und macht sich weiter auf den Weg zur Kita Biberburg. Der Rückweg geht durch die Baugebiete Zegen Esch und Langen Esch. Die Kinder der OGS hoffen auf viele Straßengäste, die den bunten Karnevalsumzug bestaunen und Kamelle fangen wollen. Text/Foto: Husmann



SPD lädt zum Doko-Turnier

Sendenhorst • Lust auf eine Runde Doppelkopf? Dann bietet sich schon am Freitag, 24. Februar, auf der Tenne im Haus Siekmann eine gute Gelegenheit dazu. Mit dem Anspiel um 19.30 Uhr startet der Ortsverein der SPD sein traditionelles Doppelkopfturnier – und dies bereits zum 13. Mal. Erspielt wird der Wanderpokal, aber es warten auf die Erstplatzierten auch Preise in barer Münze. Für kühle Getränke ist wie immer gesorgt. „Alle Freunde des Doppelkopf-Spiels sind zu diesem geselligen Abend eingeladen“, teilt die Vorsitzende des Ortsvereins, Annette Watermann-Krass, mit.

Möpkenbrot am Abend

Sendenhorst • Schon längere Zeit hatten sich die Senioren der Freiwilligen Feuerwehr auf den Mittwochabend der vergangenen Woche gefreut – und sie wurden nicht enttäuscht. Dem Gastgeber und rund 250 Vergünstigten anbieten zu können. Die Stadt Sendenhorst will sich auf jeden Fall mit günstigeren Eintrittspreisen für das städtische Hallenbad beteiligen. Zudem würden derzeit Gespräche mit der VHS sowie der Kreismusikschule über verminderte Kursgebühren geführt. Die Akquise von Vereinen oder Unternehmen, die Rabatte für Inhaber der Ehrenamtskarte beisteuern wollen, beginne jetzt.

Schnuppertag am 28. Februar

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus hat für ihre Spiel- und Krabbelgruppe eine neue Betreuerin gefunden. Damit interessierte Eltern beziehungsweise Großeltern sie kennenlernen können und die Betreuerin ihr Programm vorstellen kann, ist am Dienstag, 28. Februar, ein Schnuppertag geplant. Von 9.30 bis 10.30 Uhr können sich im Ludgerushaus natürlich auch die Kleinen (ab acht Monaten) beschnuppern. Weitere Information zu der Veranstaltung gibt Edith Pufahl, Tel. (02535) 9412.

200 Tauben erlegt

Albersloh • Die jährliche Taubenjagd des Hegerings Albersloh/Alverskirchen fand am vergangenen Samstag statt. Die Jagd wurde um 13 Uhr angeblasen. Gejagt wurde in den Revieren um Albersloh und Alverskirchen. Strecke legen war um 18 Uhr. Gemeldet wurden aus 14 Revieren insgesamt 200 erlegte Tauben. Im Anschluss an das Strecke legen fand ein gemütlicher Ausklang auf dem Hof Breul statt.

Pfarrbüro bis 18 Uhr offen

Albersloh • Ab sofort ist das Pfarrbüro in Albersloh am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Pfarrer Wilhelm Buddenkotte hofft, dass die Öffnungszeiten für die Pfarrbüros, die dann am Montag in Sendenhorst und am Donnerstag in Albersloh jeweils bis 18 Uhr gehen, den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht werden.

Junggesellen-Karneval

17. bis 20. Februar

18. Februar:
41. JCC-Prunksitzung

Rambazamba mit seiner Tollität Sven Reining

Um richtig Karneval zu feiern, braucht man nicht nur ausgefallene Kostüme und gute Stimmung, sondern auch Freiwillige, die das ganze Fest auf die Beine stellen. In Stewwert sind das traditionell die Junggesellen, die aus ihrem Schützenverein zu Beginn des Jahres kurzerhand den Junggesellen-Carneval-Club (JCC) machen. Von Freitag bis Rosenmontag, 17. bis 20. Februar, geht es im Festzelt am Sportzentrum Erfeld wieder hoch her. Disco, Prunksitzung und Kinderbelustigung stehen auf dem Programm der Narren. Der Vorstand bittet die Nachbarschaft um „Verständnis für zwei etwas unruhigere Nächte“.

Prunksitzung

Das Motto der Session lautet diesmal: „Welche Jecken haben das schon, unser Prinz hat eine eigene Bahnstation.“ Zum Hintergrund: Seine Tollität Sven I. Reining, der mit seiner Freundin Julia Zielke das Prinzenpaar bildet, wohnt in Mersch in der Nähe des Bahnhofs. Die Prunksitzung findet



Im vergangenen Jahr war er noch ein „lustiger Regenschirm“, diesmal ist Sven Reining der JCC-Prinz. Fotos (A): Schmidt, pr

am Samstag, 18. Februar, bereits zum 41. Mal statt – zum 21. Mal am Sportzen-

trum. Nach dem Einzug des Prinzenpaares, des Elferrates sowie des Präsidenten Michael Knispel startet das bunte Programm. Mit dabei sind der Spielmannszug Grün-Weiß Drensteinfurt, die Tanzformation „Aaseenixen“, „Die lustigen Regenschirme“, das Männerballett Beckum, die „Party Präsidenten“, der Vorstand, die Avantgarde und Gianni Ragusa. „Die Drei Regenschirme“ nehmen wieder gesanglich das Geschehen aus Drensteinfurt aufs Korn, die „Party-Präsidenten“ treten erstmals beim JCC auf und präsentieren ihre Coverversion des Neue-Deutsche-Welle-Kulthits „Sternenhimmel“. Der gebürtige Dortmunder Ragusa, der schon im Vorjahr dabei war, singt Songs aus der Mallorca- und Après-Ski-Szene. Der traditionelle Kostümwettbewerb findet am Samstag ebenso wieder statt wie der Narrenball mit Musik im Anschluss an das offizielle Programm, das gegen 22 Uhr endet.

Eine Karte für die Prunksitzung kostet 8 Euro – an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Bennemann und im Amigos.

Disco

Bereits am Freitag, 17. Februar, laden die Junggesellen Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene ins Festzelt ein. Bei der „Masquerade-Party“ stehen von 20 Uhr an Flirten, Feiern und Daten im Mittelpunkt. Am Eingang bekommt jeder Gast, der möchte, ein Armband umgelegt, das den Beziehungsstatus anzeigt. Ein



rotes Band signalisiert den anderen Partybesuchern, dass die Person bereits vergeben ist. Alle, die ein grünes Bändchen um das Handgelenk tragen, sind Singles und auf der Suche nach einem Freund bzw. einer Freundin. Ein gelbes Band ist für die Gäste gedacht, die sich über den Status ihrer Beziehung im Unklaren sind. Zudem gibt es die Möglichkeit, anderen über eine Flirtbörse kurze Nachrichten zukommen zu lassen.

Für die richtige Stimmung



auf der Tanzfläche will das Team der Musik Factory sorgen. Der Eintritt zur Disco kostet 7 Euro, Besucher, die einen Flyer dabei haben, zahlen 6 Euro.

Kinderbelustigung

Am Rosenmontag stehen wieder die kleinen Karnevalisten im Mittelpunkt. „Spiel, Spaß, Tanz und Unterhaltung für Jung und Alt“ – so lautet das Motto. Wie in den Vorjahren wird sich der Vorstand der Junggesellen von 14 Uhr an im beheizten Festzelt um den – hoffentlich verkleideten – Nachwuchs kümmern sowie kleine Präsente, Ballons und Bonbons verteilen. Spiele wie die „Reise nach Jerusalem“ und Schokokusswettessen sind wieder geplant. Für die Kinder gibt es extra Getränke zu vergünstigten Preisen. Die Eltern können den Rosenmontag mit Bekannten ausklingen lassen. Zur Kinderbelustigung laden die Junggesellen die gesamte Bevölkerung, besonders die Neubürger, ein. Der Eintritt ist frei. • mak

HELAU ...
MIT VIEL SPASS AM VERKLEIDEN...
...für groß oder klein, der FIFFIKUS hat alles fein:
Vom Karnevals-Kostüm über Schminke und Schmuck, bis zum bunten Haarlack.
Wir beraten Euch gern!!
Eure Susi

Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08 / 999 883 - 0
Mo-Fr: 8.30-12.30 - 14.30-18.30 · Sa: 9.00-13.00
WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

MEN-TIE
Geschenkideen für Mensch & Tier
wünscht den Junggesellen und allen Gästen viel Spaß beim Karneval!
Inh. Erika Struckamp
Hammer Str. 1 · Drensteinfurt · Tel. 0 25 08 / 994 82 28

FAIR
ehlerdiagnose U nspektion eifen
u.v.m.
Service- u. Reparatur-Meisterwerkstatt
Jörg Schmidt
Wir wünschen dem Junggesellenschützenverein viel Spaß im Karneval mit einem dreifachen HELAU! HELAU! HELAU!
Infos finden Sie auf unserer Internetseite oder im Geschäft
Tel. 02508 - 985775
Strontianitstr. 20 ★ 48317 Drensteinfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-17 Uhr · mittwochs bis 19 Uhr
Sa. 9-13 Uhr · NEU: www.kfz-joerg-schmidt.de

Staubfrei Parkett renovieren!
Parkett Bouchette
Meisterbetrieb
Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden
Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.
Barbaraweg 18 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · www.parkett-bouchette.de
Besuchen Sie auch unsere Ausstellung, Rieth 6
Termine nach Vereinbarung
Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Wir prüfen Tür und Tor für Ihre Sicherheit!
Prüfung und Wartung von
• Industrietoren
• Garagentoren und Antrieben
• Feuer-, Rauch-, Einbruch- und Schallschutzprodukte
• Feststellanlagen für Brandschutzabschlüsse
• Schlüsseldienst
Rufen Sie uns an für ein unverbindliches Angebot!
Markus Kersting
An der Pflanzstraße 14 · 48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508 9999 1791 · Fax: 02508 9999 1792
Mobil: 0170 1004 700 · markus.kersting@t-online.de

Münsterländer Hof
Mühlenstraße 7, 48317 Drensteinfurt
KARNEVAL
Freitag 17. Februar
alle Schnäpse 1,00€
Samstag 18. Februar
Fußball Bundesliga
15 - 18 Uhr 12€ Freibier
Wer verkleidet kommt zahlt 10€
Sonntag 19. Februar
19 - 1 Uhr 25 € Frei trinken*
Montag 20. Februar
Jägermeister 1€
Jägermeister Red Bull 2€
*ab 18 Jahren

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei Kottenstedde
Telefon 0 25 08/12 61
Hammer Straße 15 · 48317 Drensteinfurt
Wir wünschen allen Närrinnen und Narren vergnügliche Stunden.

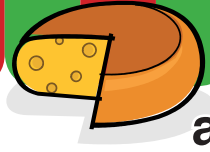
Kfz-Meisterbetrieb Josef Weißen
COPARTS Plus System HELLA
Neue Wagen – gebrauchte Wagen, immer erst bei Weißen fragen!
Auch nach dem Kauf kennen wir uns mit Ihrem Auto bestens aus!
www.mobile.de/weissen
Wir wünschen allen Närrinnen und Narren zum Junggesellenkarneval vergnügliche Stunden und viel Spaß.
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Jens Wagner
Leinenweberstraße 11 · 48317 Drensteinfurt · Telefon 0 25 08 / 550

Geschäftsanzeigen



Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr





Blank Herrenhosen
auch in Sendenhorst



Rogge
Obst & Gemüse



Papenbrock
Frischgeflügel & Wild



Ralf Kürten
Käsespezialitäten



Angebot der Woche:

Angebot Fischfeinkost Antony

Skrei/Kabeljaufilet..... 100g **2,29 €**

geräucherte Makrelen..... Stück **3,50 €**

Großer Obstverkauf!

Knackfrische + Leckere Äpfel und Birnen aus integr. Anbau
Alles HKL1, direkt aus dem Alten Land – Jetzt besonders günstig!

Frische direkt ab LKW Verkauf alle 14 Tage

Elstar Kiste 5 kg 5/5,50 (1 kg 1/1,10), 10 kg 9,50/10,50 (1 kg 0,95/1,05); Holst. Cox 5 kg 5,50 (1 kg 1,10); Jonagold Kiste 5 kg 5,25, 10 kg 10,00 (1 kg 1,05/1,00); Boskoop 5 kg 5,50, 10 kg 10,50 (1 kg 1,10/1,05); Gala, Braeburn je Kiste 5 kg 6,00 (1 kg 1,20); Ingrid Marie 5 kg 4,75 (1 kg 0,95); Saftapfelsinen Kiste 22 Stück 4,50, 90 Stück 16,50; Zitronen unbehandelt 10 Stück 2,50; Ital. Kiwis 10 Stück 1,40; Immer zum günstigen Tagespreis: ganz süße Rotkehlchen-Clementinen, dicke span.-Tobinsine-Apfelsinen, Pink Lady, franz. Kiwi, dicke Abate-Birnen, rotfl. Florida-Pampelmusen, Jumbo-Erdnüsse 750 g 6,-, Sack 2,5 kg 18,75.

Verkauf am Donnerstag, 16.02.2012

9.15 Rinkerode – Kirche 10.30 Walstedde – Schützenhalle
9.45 Drensteinfurt – Dreingau-Halle 14.30 Wadersloh – Bahnhof
17.15 Sendenhorst – Kirmesplatz

RAHMANN's Obsthandel
(vormals Woltering)

Stellenmarkt



anzeigen@dreingau-zeitung.de

www.dreingau-zeitung.de

Privathaushalt sucht
Raumpflegerin 1x pro Woche für 3 Std. Anmeldung als Minijob Bedingung. Arbeitsort Rinkerode
Tel. 0178-1534725



BENEDIKT KRÖGER RECHTSANWALT

Teckelschlaut 9
48324 Sendenhorst

TEL.: (02535) 9309-0
FAX: (02535) 9309-24

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht

Interessenschwerpunkte:
Strafrecht und Mietrecht

www.kroeger-ra.de

REIBEKUCHEN

AUS FRISCHEN KARTOFFELN

Leckere Reibekuchen!
Verkauf am
Do. 16. Februar 2012
von 10-18 Uhr bei Rewe
auf dem Parkplatz in Drensteinfurt



LEINENWEBERSTRASSE 11
48317 DRENSTEINFURT • TEL.: 0171/1746990

Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei
Kottenstedde
Telefon 025 08/12 61



Wochenendangebote vom 16.02. - 18.02.2012

Blätterteigrolle, gefüllt mit Mett, Paprika und Käse, fix und fertig für den Backofen 100 g **0,98 €**

Kasseler-Lachsbraten
mild gepökelt und goldgelb geräuchert 1 kg **7,48 €**

Portions-Würste
Schinkenwurst / Bierschinken / Jagdwurst je ca. 250 g 100 g **0,92 €**

Braunschweiger
grob und fein, eigene Herstellung 100 g **0,80 €**

Donnerstag Eintopftag
Linsensuppe mit Mettwurst Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr
leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

„Ledermöbeldoktor“

Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neu-
färbung und Reparatur auch stark verschlissener
Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von
LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor. Benz,
Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de

Lederservice Evers
Buldernweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 02 51-2 03 61 00 o. 0179-483 1655

Dackdecker und Handwerksallrounder

für alle Arbeiten rund ums
Haus. Laminat verlegen,
Malerarbeiten und tapezieren.
Tel: 0177/3715302

Maler-Tapezier- fachbetrieb Lehnert

Sofort Termine frei!
Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder
01 71/5 39 11 77

steinbildhauerei
rüther



Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/467

0170/9928513

Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit

Aus eigener Fertigung
schnell sauber preiswert

Entwurf Aufmaß
Fertigung Einbau

Immobilien

Vermietungen

2-Zi.-Whg.

Drensteinfurt - zentr. Lage

DG-Wohnung, 71 qm, Balkon,
2 Zi., Küche, Bad, Kellerraum,
Tiefgaragenstellplatz, ab dem
01.04.12 oder später, zu vermieten
Tel. 02508-1822

3-Zi.-Whg.

Rinkerode

Wohnung, 73 qm, 3 Zi., Kü-
che, Bad, Balkon, Keller, 1.
OG, Einstellplatz oder Gara-
ge, renoviert, zu vermieten.
Tel. 02538-295

DHH-Verm.

DHH in Sendenhorst

Moderne DHH in ruhiger
Lage! Bj. 2003, 125 qm Wfl.,
4 ZKB, G-WC, Vollkeller,
Carport, SW-Lage, KM 725 €
+ NK/HK, frei ab 01.05.12
Tel. 0157-72676363

Miet-Gesuche



Dreingau Zeitung

www.dreingau-zeitung.de

Verschiedenes

Suche defekte Gefriertruhen

Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Trockenes Kaminholz

Eiche und Buche, sowie
frisches Pappelholz.
Tel. 0162-9738251

Ponyschlitten

zu verkaufen.
Tel. 0163-5950102

Suche Eigen- tumswohnung

in Drensteinfurt
zwischen 60 - 80 qm.
Tel. 0173-9469862

Suche Wohnung

Suche ab sofort oder später
Wohnung
zwischen 50 bis max. 70 qm
im Raum Walstedde oder
Drensteinfurt
Tel. 0151-50418407

Ehepaar mit erwachsenem Sohn

sucht ländl. Objekt zur
Miete - auch
renovierungsbedürftig.
Tel. 0162-6778960



compass®

SALE

bis zu 80%
**auf maritime Mode
und Funktionskleidung**

Am Samstag, den 18.2.2012 findet
von 10.00 - 13.00 Uhr
ein Sonderverkauf statt.

Marken- und Musterteile zu
stark reduzierten Preisen!
(Eingang rechts vom Maritim-Shop)

Compass • Lüdinghauser Str. 34 • 59387 Ascheberg

Mitgliederversammlung



Mitgliederversammlung

der
DJK Olympia 1955 Drensteinfurt e.V.
und aller Abteilungen
Freitag, den 02. März 2012 um 19:30 Uhr
im Vereinslokal
Gasthaus „Zur Werse“ Münsterstraße 24, Drensteinfurt

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

2. Erläuterungen zum Versammlungsablauf

3. Jahresberichte

4. Bericht der Kassenprüfer

5. Beitragserhöhung

6. Änderung der Vereinssatzung

7. Vorstandswahlen

8. Ehrungen

9. Vorschau und Termine

10. Verschiedenes

11. Schlussworte

Der Entwurf der Satzung ist unter www.djk-drensteinfurt.de einsehbar
Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen
Der Vorstand der DJK Olympia 1955 Drensteinfurt e.V.

Unser Autohaus sucht für sein junges Team für sofort
eine(n) Mitarbeiter(in) für die Position

Serviceberater(in) Serviceverkäufer(in)

Zu Ihren Aufgaben gehört die

- Serviceannahme/Planung der Werkstatt
- Verkauf von Zubehör/Ersatzteilen
- Abwicklung der Garantie mit Herstellern
- Rechnungserstellung/Kontrolle
- Direktannahme/Fahrzeugübergabe an Kunden

**Wir bieten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, Schulungen aller Art
sowie weitere Qualifikationen zum geprüften
Automobil Service Berater (GASB).**



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn W. Frede:
Stopka Münster GmbH & Co. KG • Zum Kaiserbusch 15 • 48165 Münster

Boten gesucht

für die Verteilung der
Dreingau Zeitung

Für die Zustellung in Drensteinfurt, Rinkerode
und Albersloh suchen wir ab sofort zuverlässige
Boten.

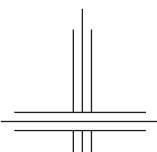
Ihr seid mindestens 13 Jahre alt und habt
mittwochs und/oder samstags 2-3 Std. Zeit?
Zuverlässigkeit und Sorgfalt sind keine
Fremdwörter für euch? Dann würden
wir uns über eure Bewerbung freuen.

Telefonisch unter
02 51-4 81 98 38 oder
per E-Mail an bewerber@derwerbepote.de
Informationen zum Unternehmen findet
ihr unter www.derwerbepote.de



anzeigen@dreingau-zeitung.de

Familienanzeigen



Immer in der Hoffnung, ich schaff's,
bin ich nun am Ende meiner Kraft.
Drum weinet nicht mehr, meine Lieben,
wenn ich auch gerne wär geblieben.
Haltet fest zusammen und reicht euch die Hand,
das ist mein Wunsch beim letzten Gang.

Sehr traurig, aber mit vielen schönen
Erinnerungen nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Anni Frohne
geb. Simon

* 06.November 1942 † 10.Februar 2012

Mögen alle, die sie kannten, mit uns gerne
an sie denken.

In Liebe
Dein Bernhard
Petra und Norbert mit Kim Alina
Melanie und Markus

Die Beerdigung ist am heutigen Mittwoch, dem 15.02.2012
um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus, anschließend ist das
Seelenamt in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten
haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.